

**Berufswahlkompetenz: Entwicklungsstandards**  
**Dimension Motivation**

Dimension	Phase				
	Facette	Einstimmen	Erkunden	Entscheiden	Erreichen
<b>Motivation</b>	Betroffenheit	ist sich bewusst, dass die Berufswahl eine eigenverantwortliche Entscheidung eines jeden Menschen erfordert	ist bereit, neue Lernaufgaben zur Gestaltung des eigenen Berufswahlprozesses in Angriff zu nehmen	ist bereit, eine erste Berufswahlentscheidung vor dem Hintergrund der eigenen Interessen, Fähigkeiten, Ziele und Wünsche und der erkundeten beruflichen Anforderungen zu planen und herbeizuführen	ist bereit, sich mit nachschulischen Lebens- und Arbeitskontexten auseinanderzusetzen
				ist bereit, die Verantwortung für die Entscheidung und für die Konsequenzen der Entscheidung auch in Bezug auf eventuelle Nachentscheidungsprobleme zu tragen	
	Eigenverantwortung	ist sich bewusst, dass Berufs- und Lebensplanung in der Kontrolle der eigenen Person liegen	besitzt die Motivation, den "Output" der Erkundungen zu verarbeiten und weitere Schritte für die zukünftige individuelle Planung abzuleiten	besitzt die Motivation, die notwendigen Schritte zur Umsetzung der Entscheidung einzuleiten	besitzt die Motivation, auch bei Widerständen an den selbstgesetzten Zielen festzuhalten und Problemlösemethoden zum Einsatz zu bringen
			ist sich bewusst, alle Aktivitäten zur selbst- und berufsbezogenen Exploration selbstverantwortlich durchzuführen	verfügt über die Motivation, Strategien für Klärungs- und Entscheidungsprozesse zu erlernen und anzuwenden	
	Offenheit	ist offen für Gelegenheiten, bei denen man mehr über die eigene Person erfahren kann	erkennt die Notwendigkeit einer gezielten Suche und die daraus abzuleitende Planung	ist offen für Alternativen	ist aufgeschlossen für neue Herausforderungen, die sich nach der Entscheidung eröffnen



**Berufswahlkompetenz: Entwicklungsstandards**  
**Dimension Motivation**

		ist interessiert an den Zusammenhängen von Leben, Arbeit und Beruf	verfügt über die Bereitschaft, gesellschaftlich bedingte Beschränkungen kritisch zu hinterfragen (Z.B. Zuordnung zu klassischen Frauen- und Männerberufen)		
Zuversicht		ist überzeugt davon, auch schwierige Situationen meistern zu können	ist in der Lage, Ereignisse aus allen Lebensbereichen zu reflektieren, in denen er Vertrauen in das eigene erfolgreiche Handeln hatte	ist in der Lage, Vertrauen in die eigenen Entscheidungen zu setzen und Konsequenzen zu tragen	lastet ausbleibende Erfolgserlebnisse nicht ausschließlich persönlichen Unzulänglichkeiten an
			ist motiviert, sich mit Ursachen erfolglosen Handelns auseinanderzusetzen	hat Vertrauen in die eigene Handlungsfähigkeit auch bei Rückschlägen	kann erfolgreiche Erfahrungen im Kontext des eigenen Vertrauens reflektieren
				kann Selbstvertrauen als Grundlage von Problemlösungen anerkennen	